

„Sprich mit mir ...“ 

Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder

Gemeinsames Projekt der Erziehungsberatungsstelle
Laim/Sendling und des kbo-Isar-Amperklinikums seit 2014

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
und Familien
- Erziehungsberatung -**

Hansastraße 136, 81373 München
Caritasverband der Erzdiözese München und Freising

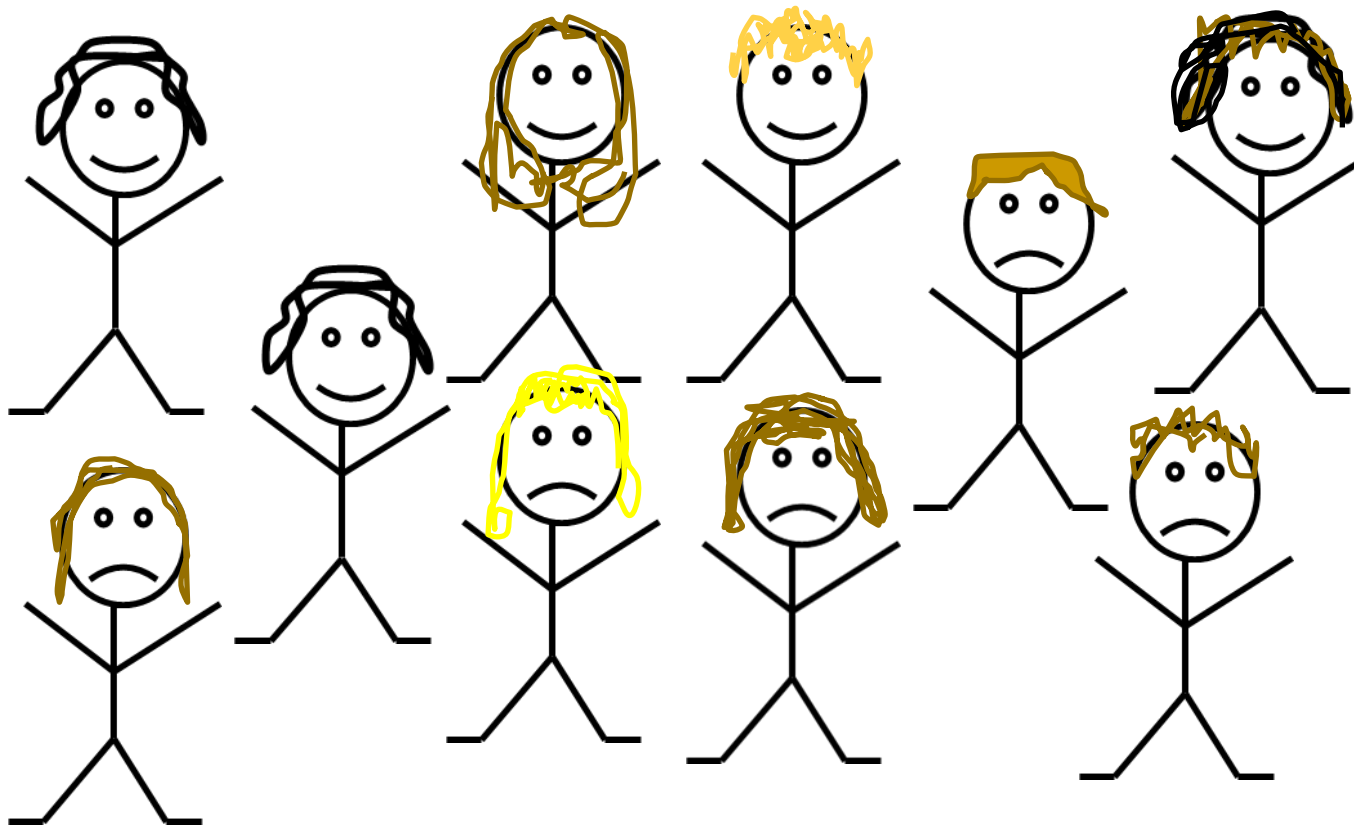
Projektplanung: Dipl. Psych. Stephanie Ewald
Dipl. Psych. E. Rettenbeck-Mertz



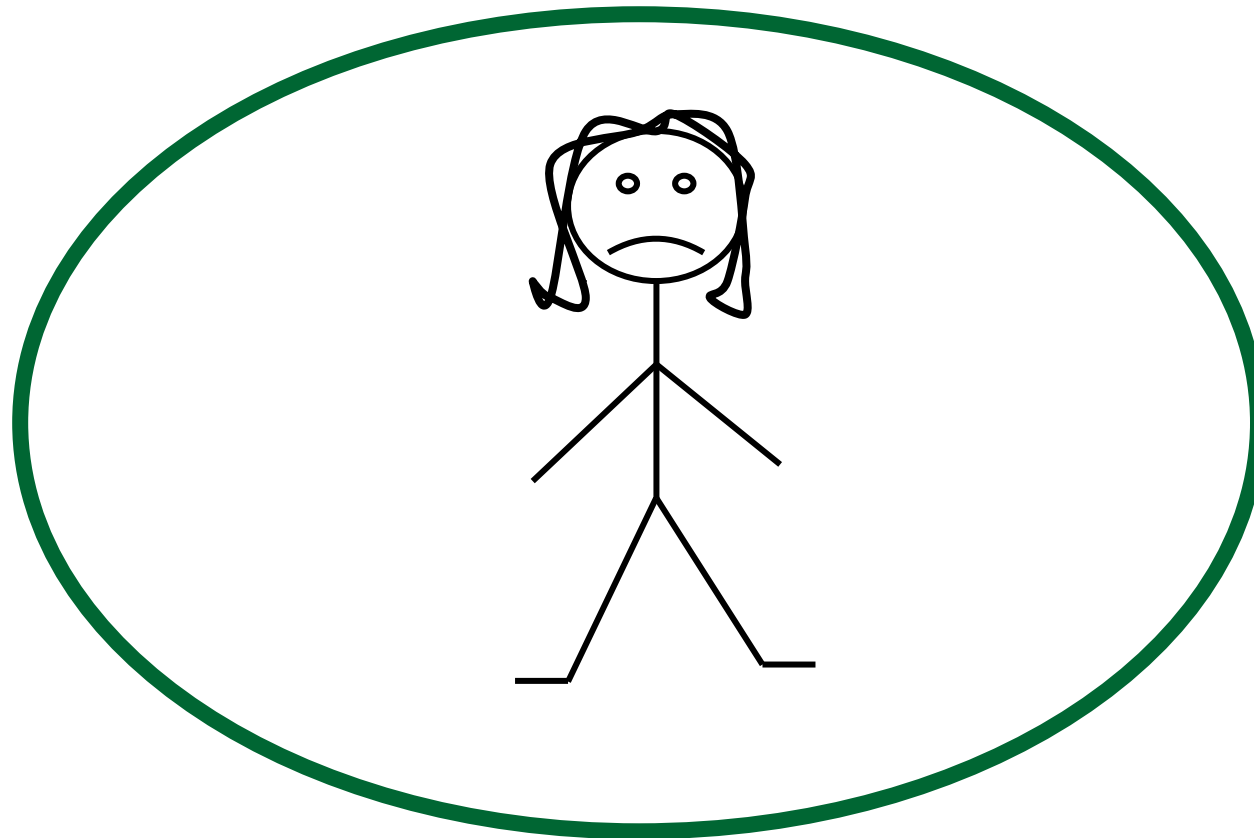
Jule, 3 1/2 Jahre, Tochter eines an einer Schizophrenie erkrankten Vaters:

„Mama, ich glaub` der Papa wird wieder krank!“

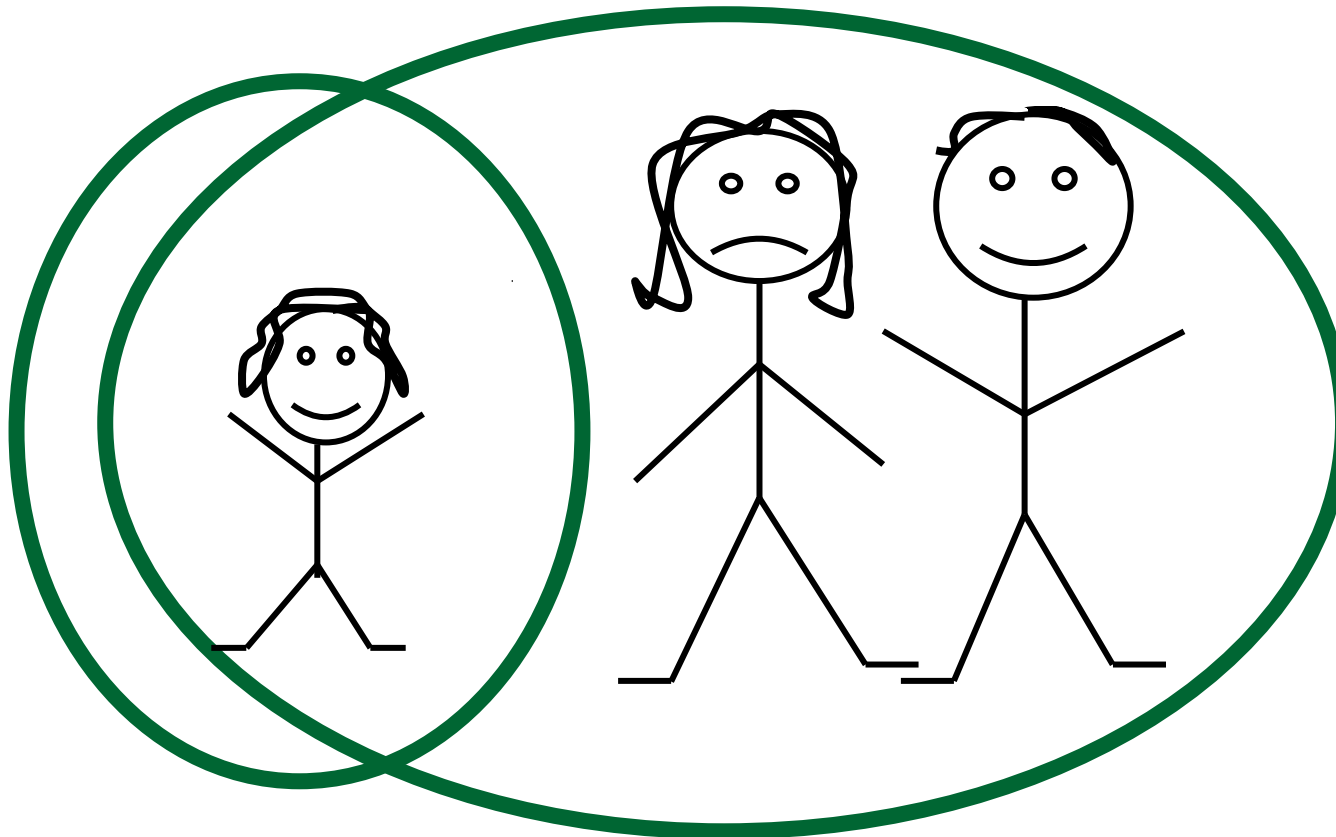
Und wer schaut auf die Kinder?



Die Perspektive der Erwachsenenpsychiatrie



Perspektivenwechsel



Gemeinsame Idee:

Mitarbeiter*innen der Beratungsstelle
sensibilisieren, schulen und erinnern Personal der IAK-KMO:

Patient*innen haben auch Kinder!

Die multiprofessionellen Stationsteams der Isar-Amper-Kliniken wählen von Ihren Mitarbeiter*innen Multiplikator*innen aus, die das Thema auf der Station immer wieder einbringen.



Wünsche betroffener Eltern

Nicht nur die Kinder haben Sorgen. Auch die psychisch erkrankten Eltern machen sich Sorgen um ihre Kinder.

Sie haben Angst, ihre Kinder zu verlieren. Sie wünschen sich Unterstützung

- bei der Krankheitsaufklärung der Kinder
- in der Erziehung
- im emotionalen Umgang mit den Kindern
- bei der Suche nach Psychotherapie für die Kinder
- bei der Erhaltung der Eltern-Kind-Beziehung
- bei der Suche nach Hilfsangeboten für Hausaufgaben/Lernhilfen
- Bezüglich Freizeitaktivitäten/Kontaktmöglichkeiten mit Gleichaltrigen

(DJI-Studie 2012)



Auswirkung auf die Kinder



Bisherige Zusammenarbeit im Rahmen des Projektes seit 2014

- Mitgestaltung des Fachtags (Auftaktveranstaltung): „Sprich mit mir ...“ in den Räumen des kbo-Isar-Amper-Klinikums
- Ganztägige Multiplikator*innen-Schulung
- „Rundreise“ zu den Klinikkonferenzen um die Multiplikator*innen zu unterstützen
- Fragebogen entwickelt, verschickt und ausgewertet
- Vier 2-stündige Kurzschulungen der Multiplikator*innen. Zusätzliche Kurzeinführung neuer Multiplikator*innen.
- Jährlicher Abgleich im Rahmen der Lenkungskreisrunde um die Inhalte mit der Klinikleitung abzustimmen und an die Bedürfnisse der Klinikmitarbeiter*innen anzupassen.



Fachtag (Auftaktveranstaltung)

- Vorstellung des Projektes (Frau Dr. Schleuning)
- „Lilli“, der Film
- Wie kann man psychisch erkrankte Eltern in ihrer Elternrolle stärken? (Frau Rettenbeck-Mertz)
- Psychoedukation der Kinder über die psychische Erkrankung des Elternteils (Frau Koller)
- Angebotspalette des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München für psychisch kranke Eltern (Fr. Dr. Schabert)
- Welche Rolle und Aufgabe hat das Jugendamt im Umgang mit Familien mit psychisch kranken Eltern? (Frau Hetzel, Frau Findeiß)

Inhalt der ganztägigen Multiplikator*innenschulung

- **Strukturanalyse der klinikinternen Abläufe**
- **Soll die Büchse der „Pandora“ geöffnet werden?**
- **Was bewegt die psychisch erkrankten Eltern, worunter leiden deren Kinder?**
- **Psychoedukation und praktisches Üben**
- **Ausblick**

„Rundreise“ zu den Klinikkonferenzen

Ziel:

- Die Multiplikator*innen in ihrer Arbeit und Funktion auf den Stationen unterstützen.
- „Sprich mit mir ...“ bei den Stationsleitungen und Mitarbeiter*innen in Erinnerung rufen.
- Fragen der Mitarbeiter*innen beantworten.

Inhalte der vier Multiplikator*innenkurzs Schulungen

Inhalt der ersten Kurzs Schulung:

- Fragebogenauswertung, Austausch zu den bisherigen Erfahrungen und Ideen
- Das Genogramm - die Familie auf einen Blick
- Das Gespräch mit den Eltern über deren Kinder. Was sind die wichtigen Kriterien für ein gelingendes Gespräch?

Inhalt der zweiten Kurzs Schulung:

- Psychisch kranke Eltern haben die gleichen Erziehungsanforderungen wie Eltern ohne Erkrankung – nur dass sie die Erkrankung „mit an Bord haben“. (Demonstration mit Film)
- Fallbesprechungen

Inhalt der dritten Kurzs Schulung:

- Struktur und Aufgaben des Jugendamtes (mit Vertreterin des Jugendamtes)

Inhalt der vierten Kurzs Schulung:

- Entwicklungs- und Kindeswohlgefährdung (mit Vertreterin des Jugendamtes)

Fragebogen zum Stand der Dinge

Zwischendurch haben wir einen Fragebogen verschickt,

- um das Thema auf den Stationen zu aktualisieren
- den Stand der Dinge zu erfahren
- Hindernisse zu klären
- Probleme abzufragen
- Themenwünsche für die Nachschulung zu sondieren



Weitere Planung

In Zukunft soll es alle 2 Jahre eine ganztägige Multiplikator*innenschulung und zusätzlich jedes Jahr zwei 2-stündige Kurzschulungen für die Multiplikator*innen geben, falls eine Weiterfinanzierung des Projektes gewährleistet ist.

Was hat sich durch „Sprich mit mir ...“ weiterentwickelt?

„Kinder, Kinder“,

Sprechstunde für Fragen zur Familie im Atriumhaus des kbo-Isar-Amper-Klinikums.

Inhalte der Sprechstunde sind Einzelberatung/Familienberatung für Patient*innen, Aufklärung der Kinder über die Erkrankung der Eltern, Vorträge zu Erziehungsthemen sowie Fallbesprechungen für Klinikmitarbeiter*innen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

